

gasuf

MAGAZIN

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Halten billige Erdgasangebote,
was sie versprechen?

Bei der Wahl des Energieanbieters zählt für manche vor allem der Preis. Und der Markt scheint dem Verbraucher hier entgegenzukommen: Eine Reihe von Anbietern wirbt mit vermeintlichen Billigtarifen. Doch halten diese auch auf Dauer, was sie versprechen? „Nicht selten entpuppen sich solche Schnäppchen als Mogelpackungen, bei denen mit Boni oder versteckten Preiserhöhungen gearbeitet wird“, sagt Thomas Merker, Geschäftsführer der Gasversorgung Unterfranken GmbH.

Selbst wenn das Billigprodukt auf Online-Vergleichsportalen vorne steht,

lohnt es sich, genau hinzuschauen – wie erst kürzlich in den Medien zu lesen war. „Wir setzen auf fair kalkulierte Tarife, bei denen der Service stimmt“, sagt Thomas Merker. Und im Vergleich mit angeblichen Discount-Tarifen sind die gasuf-Produkte langfristig oftmals sogar günstiger. Das belegen auch die bisherigen Ergebnisse einer Wette, die der regionale Versorger mit ehemaligen Erdgaskunden eingegangen ist. In zwei Dritteln der Fälle war die gasuf preiswerter.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf den Seiten 2 und 3.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind ein regionaler Erdgas- und Wärmeversorger, dem eine zuverlässige und vertrauensvolle Versorgung sowie der persönliche Kontakt mit unseren Kunden sehr wichtig sind. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Region, investieren in eine nachhaltige Erdgas- und Wärmeversorgung und sind ein wichtiger Arbeitgeber vor Ort. Auf diese Weise tragen wir zu einer starken Wirtschaft, Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Region bei.



Unsere Produkte sind fair und transparent kalkuliert und beinhalten einen sehr guten Service. Fragwürdige Billigangebote gibt es bei uns nicht.

Wir gehen ehrlich mit unseren Kunden um!

Mehr dazu erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Thomas Merker

Geschäftsführer
Gasversorgung Unterfranken



gasuf-Beiratssitzung:
Gemeinsam für eine zukunftsfähige Region
Seite 4



Große Jubiläen:
Mönchberg und Mömlingen feiern Geburtstag
Seiten 6 und 7



Moderne Heizsysteme:
Brennstoffzellenheizung im Eigenheim

Seite 9



Fair schlägt billig – wetten?

Viele vermeintliche „Schnäppchen“ im Energiebereich sind auf Dauer nicht wirklich preiswert. Verbraucher sollten bei der Suche nach dem passenden Erdgas- oder Stromtarif auf folgende Punkte achten – und diese kritisch hinterfragen.

Niedriger Einstiegspreis: Bei diesen Lockangeboten sind die Produkte in den ersten Monaten oftmals enorm günstig, doch kann der Preis nach einiger Zeit deutlich anziehen. Wenn man den Anbieter nicht erneut wechselt oder wechseln kann, zahlt man auf Dauer oft sehr viel mehr als ursprünglich gedacht. Eine gute Möglichkeit, um sich gegen plötzliche Preisanstiege abzusichern, bieten hingegen Produkte mit einer Preisgarantie über längere Zeiträume, wie sie beispielsweise die gasuf anbietet.

Bonuszahlungen: Häufig werden einmalige Wechselboni versprochen, die erst nach einem Jahr ausgezahlt werden sollen. Wird der Vertrag vorher gekündigt, beispielsweise bei einem Umzug, werden diese häufig verweigert. Bleibt der Kunde bei einem solchen Anbieter, kann es zudem sein, dass er im zweiten Jahr bereits mit deutlich höheren Preisen konfrontiert wird. Achten Sie deshalb auch bei Vergleichsportalen darauf, in welcher Form der Bonus beim Ranking einbezogen wird.

Pakettarife: Diese enthalten eine feste Anzahl an Kilowattstunden. Sobald Kunden nicht relativ genau die Energiemenge des gebuchten Pakets verbrauchen, kann der Spareffekt schnell verpuffen.

Was tun bei Insolvenz?

Mit besonderen Unannehmlichkeiten müssen Kunden rechnen, wenn Energieanbieter Insolvenz anmelden müssen, so wie es bereits mehrfach der Fall war. Die gute Nachricht zuerst: Die Versorgung wird automatisch vom jeweiligen Grundversorger übernommen. Kunden haben dann drei Monate Zeit, um einen anderen Tarif ihres Grundversorgers zu wählen oder zu einem neuen Lieferanten zu wechseln. Die

schlechte Nachricht: Den Kunden kann ein finanzieller Schaden entstehen, zum Beispiel dann, wenn Vorkasse geleistet worden ist.

Vergleichsportale erhalten Provisionen

Welche Rolle spielen Vergleichsportale im Internet, von denen sich viele Verbraucher heute eine schnelle Orientierung erwarten? Manche Internetseiten sind nicht unumstritten. So wurde in Medienberichten zuletzt die Neutralität und Unabhängigkeit mancher Verbrauchsportale stark angezweifelt. Kritisiert wird von Verbraucherschützern, dass diese ihr Geld in der Regel nicht mit dem Preisvergleich, sondern mit Provisionen verdienen, wenn Produkte über diese Seiten vermittelt werden. Auch die Auswahl der Empfehlungskriterien ist diskussionswürdig.

„Vor dem Abschluss eines Erdgasvertrages sollte man sich, wie bei jeder anderen wichtigen Anschaffung, gut informieren und vor allem das Kleingedruckte ganz genau lesen“, rät Thomas Merker. Das verringere das Risiko, dass aus dem erhofften Spareffekt ein Draufzahlgeschäft wird.

Tarife mit Bestand

Die Gasversorgung Unterfrankens setzt aus Überzeugung auf fair kalkulierte

Produkte, teilweise mit langfristigen Preisgarantien. Neben einer zuverlässigen Erdgasversorgung, gehört dazu auch ein umfassendes Serviceangebot. „Mit unseren Kundenberatern und Servicemitarbeitern sind wir persönlich für unsere Kunden da und bieten bei Fragen zu Tarifen und Leistungen eine ausführliche Beratung“, betont der Geschäftsführer. Diese Ehrlichkeit haben die gasuf-Kunden übrigens in einer kürzlich durchgeführten Kundebefragung mit der Note „sehr gut“ und einer hohen Weiterempfehlungsrate bestätigt!

„Dennoch haben auch wir schon Kunden verloren, die zu einem vermeintlich günstigeren Anbieter gewechselt sind. Demgegenüber stehen rund 1.000 neue Kunden, die wir im letzten Jahr gewinnen konnten, sowie ein großer Kundestamm, der zum Teil seit Jahrzehnten auf uns als vertrauenswürdigen Erdgasversorger setzt“, so Thomas Merker. Besonders freut den Geschäftsführer, dass zuletzt eine ganze Reihe von Kunden wieder zur gasuf zurückgekehrt sind – vielfach aus einem einfachen Grund: „Auf lange Sicht waren unsere Preise günstiger als die der ursprünglichen Billiganbieter. Dieser Umstand brachte uns auf die Idee zu einer Wette“, verrät Thomas Merker.



Wetten, dass wir günstiger sind als Ihr derzeitiger Erdgasversorger?

Mit dieser Aussage wendet sich die gasuf aktuell an ihre ehemaligen Kunden.

Der ehemalige Kunde gewinnt die Wette, wenn die gasuf keinen günstigeren Tarif bieten kann.

In diesem Fall erhält er einen Gaststättengutschein im Wert von 25 Euro, der bei vielen Gastronomiebetrieben in Unterfranken einlösbar ist (eine Liste der Restaurants, die dazu gehören, finden Sie unter: gasuf.de/service/aktionen/gaststaetengutschein).

Die gasuf gewinnt, wenn sie ein Produkt aus ihrer Palette günstiger anbieten kann. Sie schickt dann dem Teilnehmer ein Angebot, damit dieser mit den günstigeren Erdgaspreisen der gasuf sparen kann.*

Und so funktioniert's

Grundlage der Erdgaswette ist die letzte Rechnung des derzeitigen Erdgasversorgers.

- Die Rechnung darf bei der Einreichung nicht älter als zwölf Monate sein.
- Der Rechnungsempfänger und der Wettpartner müssen identisch sein.
- Die Lieferstelle muss sich im Netzgebiet der Energienetze Bayern oder der Energienetze Schaafheim befinden.
- Die Berechnung des Preisvergleichs erfolgt auf Basis des Verbrauchs- und Grundpreises ohne Boni.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die drei Wege zur Preiswette:

- 1) Ein Anruf während der Geschäftszeiten der gasuf unter der Telefonnummer 0800 27 94-300. Die Rechnung sollte natürlich bereitgehalten werden.
- 2) Vorlage der Originalrechnung beim Kundenservice der gasuf in der Nürnberger Straße 125 in Würzburg.
- 3) Übermittlung per E-Mail mit einem Scan oder Handfoto der Originalrechnung samt Telefonnummer für einen Rückruf an wette@gasuf.de.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen der Erdgaswette verwendet.

Übrigens: Die Erdgaswette läuft bereits seit April dieses Jahres. Bisher zeigt sich ein deutlicher Trend: Bei zwei Dritteln der eingegangenen Wetten konnte die gasuf den Preisvergleich für sich entscheiden und den Teilnehmern ein günstigeres Angebot übermitteln.

*Der Kunde ist nicht zum Vertragsabschluss verpflichtet.



Umziehen mit der gasuf

An alles gedacht

Bei einem Umzug gibt es viel zu tun und viel zu beachten. Um die Organisation etwas zu erleichtern, bietet die Gasversorgung Unterfranken GmbH eine praktische Anleitung für den Wechsel in ein neues Zuhause an. Wenn gewünscht, begleitet die gasuf ihre Kunden auch als Energieversorger mit ins neue Heim. Alle dafür relevanten Daten können nun ganz unkompliziert online übermittelt werden.



Die gasuf greift ihren Kunden beim Umzug unter die Arme. Unter der Adresse www.gasuf.de/umzug kann eine Umzugscheckliste mit allen relevanten Schritten mit einem Klick heruntergeladen, ausgedruckt und anschließend abgehakt werden. So gerät nichts in Vergessenheit.

Für einen noch entspannteren Neustart können Kunden, soweit dies möglich ist, die gasuf als Erdgaslieferanten behalten. Auch dafür reicht der Klick auf die gasuf-Website. Unter der Rubrik Service-Center/Umzug können die neue Adresse sowie weitere notwendige Daten eingegeben und an den regionalen Energieversorger gesendet werden. So steht die Energieversorgung im neuen Zuhause vom ersten Tag an bereit.

Das besondere Extra

Wer den Umzugsservice für sich nutzen möchte und der gasuf im neuen Heim die Treue hält, erhält als Dankeschön einen Baumarkt-Gutschein im Wert von 20 Euro. Dieser kann bei verschiedenen Baumärkten in der Region eingelöst werden. Doch damit noch nicht genug: Auch ein Sonderrabatt für einen Sixt-Umzugswagen gehört zum gasuf-Angebot. Einfach Umzugsdatum und neue Anschrift angeben und schon gibt es den Rabatt-Code – entweder per Mail oder telefonisch. Diesen unter dem Button „Sixt Kooperation“ unter www.gasuf.de/umzug eintragen und das gewünschte Fahrzeug auswählen. Je nach Modell und Mietzeit beträgt die Ersparnis bis zu 50 Prozent.

Sie möchten umziehen und haben noch Fragen? Unter der Telefonnummer 0931 2794-456 geben Ihnen die gasuf-Mitarbeiter gerne Auskunft.

Die gasuf wünscht einen guten Umzug!

Unterstützung für zukunftsfähige Kommunen

Vorstellung moderner Energie- und Pflege-Konzepte im Rahmen der gasuf-Beiratssitzung

Die Gasversorgung Unterfranken GmbH arbeitet eng mit den Städten und Gemeinden im Versorgungsgebiet zusammen und unterstützt diese auch über die Erdgas- und Wärmeversorgung hinaus. Bei der letzten Beiratssitzung konnten sich die anwesenden Gemeindevertreter deshalb nicht nur eine moderne Biogasanlage und ein Biomasseheizwerk ansehen, sondern sich auch über ein Wohn- und Pflege-Konzept für Senioren informieren.



Uwe Seifen, Vorstandvorsitzender der SeniVita Social Estate AG hielt auf der gasuf-Beiratssitzung einen Vortrag über „Altenpflege 5.0“.

Dem Beirat der gasuf gehören die Bürgermeister der Konzessionsgemeinden in Unterfranken sowie in Teilen Hessens an. Einmal im Jahr kommen Sie zusammen. „Es ist eine sehr wichtige Plattform, in der wir unsere Bürgermeister über aktuelle Vorhaben und Projekte informieren und uns über verschiedene Themen austauschen“, sagt gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker. Die letzte Sitzung fand am 13. Juli in Bad Neustadt a. d. Saale statt.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer die Biogasanlage in Unsleben und das Biomasseheizwerk Bad Neustadt besichtigen und sich direkt vor Ort über die durchdachte und zu 100 Prozent regenerative Wärmeerzeugung informieren.

„Eine nachhaltige Energieversorgung ist ein wichtiger Faktor, wenn es um die Zukunft der Städte und Gemeinden geht, aber darüber hinaus gibt es viele weitere Punkte, die die Kommunen aktuell bewegen“, weiß Thomas Merker.

Lebenswert wohnen im Alter

Ein wichtiger Punkt ist zum Beispiel, wie sich bei einer immer älter werdenden Bevölkerung das Leben und die Pflege im Alter gestaltet. Auf diesem Gebiet zeigt die SeniVita Social Estate AG mit der „Altenpflege 5.0“ neue Wege auf. Das Konzept verbindet privates Wohnen und damit eine selbstbestimmte Lebensweise mit einem Tagespflegeangebot und ambulanten Pflege. Wie das genau aussieht, stellte Uwe Seifen als Vorstandvorsitzender des Unternehmens auf der Beiratssitzung am Abend vor. „Ein großer Pluspunkt unserer Einrichtungen ist, dass wir im Gegensatz zu regulären Pflegeheimen auf kleinere Einheiten mit bis zu 48 Bewohnern setzen und so auch für Kommunen mit einer kleinen Einwohnerzahl eine Lösung für seniorengerechtes Wohnen bieten“, erklärte Uwe Seifen. Die „Altenpflege 5.0“ wird von SeniVita an mehreren Standorten in Bayern bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Einrichtungen, darunter auch in Königsberg i. Bay., sind bereits im Bau und in Planung.

Wegweisende Wärmeerzeugung in Unterfranken

In **Unsleben** wird seit 2007 durch Vergärung von Pflanzenresten Biogas erzeugt und über ein Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt. Ein Teil der Wärme wird von einem ortsansässigen Gärtnereietrieb genutzt, der größere Anteil fließt ins Nahwärmenetz der Gemeinde. Die Wärmeleitung und -verteilung wird von der Bayerischen Rhöngas GmbH, einer Beteiligung der gasuf, übernommen.



Blick in die Wärmeverteilung der Anlage in Unsleben.

Im Biomasseheizwerk in Bad Neustadt werden Hackschnitzel zu Energie.



Auch in **Bad Neustadt** ist eine Energieerzeugung aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen bereits Praxis. Im Jahre 2011 realisierten der Landkreis und die Stadt Bad Neustadt, das Überlandwerk Rhön und die gasuf-Beteiligung Bayerische Rhöngas ein Biomasseheizwerk, in dem aus Grünabfällen und Hackschnitzel auf umweltschonende Weise Wärme gewonnen wird. Über ein Fernwärmenetz fließt diese Wärme unter anderem an mehrere Schulen und weitere öffentliche und private Gebäude in Bad Neustadt.



Ein Schwede in Großheubach

Die Trelleborg Sealing Profiles Germany GmbH im Porträt

Als „schwimmende Brücke zum Kontinent“ ist Trelleborg, die südlichste Stadt Schwedens, vor allem für ihren Hafen bekannt. Die Fähren der Königslinie verbinden die Wikingerstadt direkt mit der deutschen Hafenstadt Sassnitz und die ortsansässige Industrie profitiert von der Nähe zu einem der größten Güterhäfen Skandinaviens. Wie die gleichnamige Trelleborg AB, ein schwedischer Kunststoff-Konzern mit Niederlassungen in 50 Ländern weltweit. Darunter auch die Trelleborg Sealing Profiles Germany GmbH in Großheubach.

Als einer von fünf Geschäftsbereichen ist die Trelleborg Sealing Profiles auf die Entwicklung von hochleistungsfähigen Dichtungslösungen für Gebäude, erneuerbare Energien und Transport spezialisiert. Rund 60 Mitarbeiter widmen sich in Großheubach der Entwicklung und Produktion hochwertiger Dichtungsprofile aus verschiedensten Elastomeren, thermoplastischen Materialien sowie Lösungen aus Mehrkomponentenverbundstoffen, die individuellen Anforderungen an Fertigung und Design gerecht werden.

Das Angebot reicht dabei von Standardausführungen bis hin zu Maßanfertigungen als Komplettlösung für unterschiedlichste Einsatzbereiche und Branchen weltweit. Dank der hauseigenen Design- & Entwicklungsabteilung und hochqualifizierter Mitarbeiter ist man am unterfränkischen Standort vor allem auf anspruchsvolle, individuelle Projekte

und Sonderlösungen spezialisiert. In der Praxis kommen Abdichtungen von Trelleborg Sealing Profiles dann unter anderem in Fassaden, Fenstern, Türen, Solarpanelen und Fahrzeugen zur Anwendung und bieten dort zuverlässigen Schutz vor Kälte, Hitze und Lärm.

Nachhaltigkeit hat oberste Priorität

Seit das Großheubacher Werk 2001 eröffnet wurde, folgt das Unternehmen seinem zentralen Anspruch, nachhaltig und umweltbewusst zu handeln, was bei der Entwicklung von dauerhaften und verwertbaren Produkten maßgeblich ist. So waren unter anderem die zentrale Lage und gute logistische Anbindung per Autobahn, Zug, Schiff und an den Flughafen Frankfurt und die damit verbundenen kurzen Wege für Lieferungen ausschlaggebend für die Wahl des Standorts Großheubach. Für eine moderne und zukunftsweisende Energieversorgung hat man sich außerdem von Anfang an für eine Zusammenarbeit mit der gasuf entschieden. Das gelieferte Erdgas kommt seitdem vor allem für sogenannte Extruder zur Herstellung von Dichtungen zum Einsatz, die hauptsächlich in Gebäuden und Fahrzeugen Verwendung finden.

In der Großheubacher Niederlassung des schwedischen Kunststoff-Konzerns Trelleborg entstehen hochwertige Dichtungsprofile, die in Gebäuden und Fahrzeugen zum Einsatz kommen.



Fränkisches Idyll im Spessart

Seit 650 Jahren begeistert Mönchberg Bewohner wie Touristen

Kaiser Karl IV. könnte sich glücklich schätzen, wenn er sehen würde, was aus Mönchberg geworden ist. 1367 wurde die fränkische Siedlung von ihm zum Markt erhoben – in diesem Jahr feierte Mönchberg den 650. Geburtstag. Ein Erlebnis für seine Bewohner sowie Besucher.

Vom 19. bis 21. Mai feierten die knapp 2.600 Einwohner mit rund 25.000 Gästen aus der gesamten Region den großen Geburtstag ihrer Heimat und verwandelten diese in eine Festlandschaft. Neben musikalischer Unterhaltung auf drei verschiedenen Bühnen, wurde eine Reise zurück ins Mittelalter angeboten, bei der alte Berufe vorgestellt wurden. Eine der wichtigsten Rollen des Wochenendes: Kaiser Karl IV. Seine Überbringung der Markt- und Stadtrechte vor 650 Jahren wurde vom 2. Bürgermeister der Marktgemeinde, Eberhard Heider, nachgestellt. Abgerundet wurden die Jubiläumstage mit einem Festzug – wie auch schon vor 50 Jahren. Über 50 Gruppierungen waren daran beteiligt und zeigten, welche Kombination aus historischen Ritualen und modernen Elementen Mönchberg ausmachen.

Eine Kulisse zum Verweilen

Gelegen auf dem Höhenrücken des Naturparks Spessart gehört die Gemeinde, die auch staatlich anerkannter Luftkurort ist, zu einer der walddreichten Gegenden im Landkreis Miltenberg und ist eine beliebte Urlaubs- und Erholungsregion. Vor allem das Baum-

Gut versorgt von der gasuf

Eine lange Historie und eine moderne Energieversorgung schließen sich in Mönchberg nicht aus. Die Gemeinde wird seit 1999 zuverlässig von der gasuf versorgt. Aktuell beliefert das Energieunternehmen rund 70 private Haushalte und Unternehmen ebenso wie das Rathaus und den Kindergarten mit Erdgas.



Die Ortsmitte mit Rathaus und Kirche.

haushotel mit sieben Bauten, das vor Kurzem unter dem dichten Grün der rund 300 Jahre alten Eichen entstanden ist, lädt zu einem verlängerten Wochenende fernab der Hektik des Alltags ein. Entstanden ist dies in Zusammenarbeit mit der Wipfelglück Baumhaushotels GmbH, die, wie auch von Bürgermeister Thomas Zöller befürwortet, Menschen und Natur noch enger miteinander verbinden möchte. Eines der Häuser ist barrierefrei zugänglich. Wem diese Nähe zu Flora und Fauna noch nicht reicht, kann sich auf einen der vielen Wanderwege oder neu angelegten Nordic-Walking-Strecken begeben. Diese führen auf 90 Kilometern durch den Mönchberger Mischwald.

Die Stadt und ihre Highlights

Aktiv und sportlich geht es auch abseits der Baumwipfel zu. Vier Tennisplätze sowie ein Trimm-dich-Weg und eine Reitanlage bieten genügend Möglichkeiten zum Auspowern. Das ideale Ausflugsziel für heiße Sommertage ist das Spessartbad. Mit einer Wasserrutsche, Sprungtürmen, beheizten Becken

und einer Café-Terrasse können hier die schönsten Stunden im Jahr verbracht werden. Etwas weniger anstrengend ist ein gemütlicher Spaziergang durch die Straßen und Gassen des Marktes. Die Barockkirche St. Johannes zum Täufer, gebaut 1749, bildet Dreh- und Angelpunkt des Geschehens. Die prächtige Decke mit der Muschelkartusche und dem Namenszug Jesu lenkt alle Blicke auf sich.

Mönchberg lockt aber nicht nur Besucher, sondern ist auch das Zuhause vieler Familien. Ein reges Vereinsleben, engagierte Jugendarbeit, Grundschule und Kindergarten direkt im Ort sowie Einkaufsmöglichkeiten und einige größere und kleinere Gewerbebetriebe machen Mönchberg zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde.



Mönchberg freut sich über Ihren Besuch

Ihr 1. Bürgermeister
Thomas Zöller



Mömlingen: das „Tor zum Odenwald“

Geprägt von Feuer und Wasser



Mömlingen, gelegen im Landkreis Miltenberg, zelebrierte in diesem Jahr sein Jubiläum zum 1.200-jährigen Bestehen, denn im Jahr 817 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Damit ist die Gemeinde die früheste amtlich bezeugte Kommune in diesem Gemeindeverband. Dank zahlreicher Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten hat sich Mömlingen aber auch darüber hinaus einen Namen gemacht.

Die Gemeinde gilt als das „Tor zum Odenwald“ und bietet den rund 5.000 Einwohnern ein Zuhause mit hoher Lebensqualität. Besonders stolz ist Mömlingen dabei auf sein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot, sodass auch Familien mit Kindern im Ort bestens aufgehoben sind. In und um den historischen Ortskern mit traditionellem Fachwerkensemble findet, auch getragen von Vereinen und engagierten Bürgern, ein reges Gemeindeleben mit geselligen Festen und viel Kultur statt. Wegen des 1200. Geburtstags ist dieses Jahr davon ganz besonders viel zu



Abschlusszene beim Schauspiel „Der Bu vom Mümlingtal“, das beim Festwochenende zum 1200. Geburtstag des Ortes aufgeführt wurde.

spüren. So feierte Mömlingen vom 29. Juni bis 03. Juli ein rauschendes Fest, das ganz im Zeichen der vergangenen Jahrhunderte stand. Ein Mittelaltermarkt mit Vergnügungspark und Handwerk in den Höfen brachte den Besuchern die Historie ihrer Heimat näher. Mit Konzerten, einem Festumzug sowie dem Mömlinger Schauspiel auf dem Dorfplatz mit anschließendem Großen Zapfenstreich lockten die Verantwortlichen der Geburtstagsfeier auch Besucher aus den nahegelegenen Regionen zu dem aufwendigen Spektakel.

Stationen mit lehrreichen Informationen geht es hinauf zu dem Bergrücken des Holzbergs. Von hier aus liegt Mömlingen dem Betrachter zu Füßen. Darüber hinaus grenzen vier Landkreise an die Gemeinde, sodass es an weiteren Ausflugszielen nicht mangelt. Aschaffenburg befindet sich nur rund 18 Kilometer entfernt, die Wein- und Festspielstadt Klingenberg ist nach 12 Kilometern erreicht und nach wenigen Autominuten kann man den Kletterpark Würzburg erobern.

Energie für Mömlingen

Bereits seit 1999 zählt die Gemeinde zu den Kunden der Gasversorgung Unterfranken GmbH. Allein die kommunalen Gebäude wie Rathaus, Feuerwehrhaus, Bürgerhaus „Alte Schule“ oder die Grundschule und die Kindergärten werden jährlich mit rund 1,2 Millionen kWh Erdgas beliefert. Darüber hinaus beziehen auch eine Vielzahl privater Haushalte sowie einige Unternehmen ihr Erdgas von dem regionalen Versorger.

Nur einen Katzensprung entfernt

In der Nähe des Maintals gelegen und umsäumt von den nördlichen Höhen des Odenwaldes ist Mömlingen wie gemacht für Wanderer und Radfahrer. Für einen gemütlichen Spaziergang von anderthalb bis zwei Stunden eignet sich zum Beispiel der 4,5 Kilometer lange Geopark-Pfad „Feuer und Wasser“. Unterwegs trifft man auf Bergbauspuren, die auf einen ehemaligen Vulkanschlot hindeuten, an dessen Rand sich Eisen-erz anreichern konnte. Vorbei an sechs

Freundschaft über die Grenzen hinweg

Deutlich weiter entfernt liegt La Rochette in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Dennoch hat Mömlingen zu der französischen Gemeinde eine besondere Beziehung: Seit 1992 besteht die offizielle Partnerschaft der beiden Orte, die bei gegenseitigen Besuchen, wie zuletzt anlässlich des 1200. Geburtstags, gepflegt wird. Der Freundeskreis Mömlingen – La Rochette e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kontakte auch weiterhin auszubauen und zu verbessern.



VollGAS sparen: 500 Euro und mehr sichern!

Umstieg auf Heizen mit Erdgas jetzt besonders attraktiv

Erdgas ist ein Energieträger mit dickem Vorteilspaket. Eine sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvolle Lösung, was Erdgasheizungen in Deutschland zur weitaus beliebtesten Form des Heizens macht. Jetzt lohnt sich die Entscheidung, es Millionen anderer Hausbesitzer gleich zu tun, ganz besonders: Wer sich noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres für einen Erdgashausanschluss entscheidet, sichert sich eine Ersparnis von 500 Euro und mehr.

Konkret gibt es für den Neuabschluss eines Netzanschlussvertrags vom Netzbetreiber einen Umweltbonus von 595 Euro brutto. Wird zusätzlich ein Gasliefervertrag mit der gasuf abgeschlossen und der Gasbezug spätestens zwölf Monate nach Fertigstellung des Netzanschlusses aufgenommen, legt der Versorger noch einmal 2.000 Kilowattstunden Erdgas obendrauf. Diese Menge hat einen Wert von über 100 Euro brutto*, die mit der Erstabrechnung vergütet werden. Und damit nicht genug: Schon wer sich nur persönlich von einem gasuf-Experten zum

Heizen mit Erdgas beraten lässt, erhält einen Gaststätten-Gutschein in Höhe von 25 Euro, der in einer ausgewählten Gaststätte der Region einlösbar ist.

Klima- und umweltschonend

„Wir haben diese Neukundenaktion entwickelt, um auf die klaren Vorzüge von Erdgas aufmerksam zu machen“, so Thomas Merker, Geschäftsführer von der gasuf. Schließlich stecke im Wärmemarkt ein erhebliches Klimaschutzpotenzial. „Das sollten wir so gut wie möglichen ausschöpfen.“

Erdgas ist zwar ein fossiler Brennstoff, aber er erzeugt weit weniger klimaschädliches CO₂ als Kohle und Öl. Dazu kommt der hohe Wirkungsgrad der ausgereiften Heiztechnologien – wie Erdgas-Brennwertheizungen und Gas-Wärmepumpen oder auch Blockheizkraftwerke, die gleichzeitig Wärme und Strom liefern. Und nicht zuletzt profitiert der Kunde vom Komfort beim Heizen mit Erdgas. Er braucht keinen Lagerraum und sich nicht um die Bestellung zu kümmern. Gründe genug also, jetzt umzusteigen!

Sie haben Interesse an einem Erdgas-Netzanschluss und Erdgas von der gasuf? Dann können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0931 2794-3 oder unter der E-Mail-Adresse energieberatung@gasuf.de an unsere Kundenberater wenden.

*Betrag unterscheidet sich je nach Erdgas-Liefervertrag, nur gültig für Verträge gasuf fair / gasuf sunshine

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Wir sind immer für Sie da:

Telefon:
0931 2794-3

E-Mail:
vertrieb@gasuf.de
energieberatung@gasuf.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–12.30 Uhr

Störungsdienst:
0941 28003355

Wer wir sind:

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und 61 Mitarbeitern heute Erdgas in 73 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg. Knapp 30.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von über 1.600 km Länge angeschlossen und werden jährlich mit rund 1.300 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt zwei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.



Gefällt mir!

Mehr über die Gasversorgung Unterfranken GmbH – gasuf gibt's auch auf Facebook.



Modernste Technik mit Einsparpotenzial

Kundenberater Stefan Römhildt baut Brennstoffzellenheizung ins Eigenheim

Wer ein Haus baut, muss viele Entscheidungen treffen. Zu den wichtigsten gehört die Wahl der Heizungsanlage. Auch Stefan Römhildt, Kundenberater bei der gasuf, hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und sein Haus mit einer erdgasbetriebenen Brennstoffzellenheizung ausgestattet. „Mich hat die neue Technik ökologisch und ökologisch überzeugt“, erzählt er.



Als gelernter Heizungsbauer kennt Stefan Römhildt die Vor- und Nachteile der meisten Heiztechniken. Für einen Vortrag hat er sich jedoch intensiv über die neuen Brennstoffzellenheizungen informiert und war sich schnell sicher: Das ist die ideale Technik für den eigenen Neubau. „Mein Fokus lag zunächst auf der Kombination von Erdgas und Solar, weil ein

sauberer Energieträger mit hohen Einsparungen kombiniert wird“, erinnert er sich. „Als ich mich mit der Brennstoffzelle befasst habe, war aber schnell klar, dass die neue Heiztechnik noch größere Vorteile bietet.“ Weil sie Erdgas nutzt und gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt, können die Energiekosten im Vergleich zu Gas-Brennwerttechnik um rund 40 Prozent gesenkt werden. Mit nur 0,6 Quadratmeter Stellfläche hat das Gerät außerdem eine sehr kompakte Bauform. „Mit dem letzten Punkt habe ich meine Frau sehr schnell überzeugt“, lacht Stefan Römhildt, „weil die Anlage gut in unseren Hauswirtschaftsraum integriert werden konnte.“

Die neue Heizung im Hause der Römhildts verfügt über 0,75 kW elektrische und 1 kW thermische Leistung. Ein integrierter 19 kW-Brennwertkessel übernimmt zudem an kalten Wintertagen die Spitzenlast. „Das ist ideal für ein Einfamilienhaus“, sagt Stefan Römhildt. Bis zu 20 Stunden am Tag kann die Brennstoffzelle arbeiten, dann benötigt sie mindestens vier Stunden Ruhe. So kommen neben warmen Zimmern jährlich bis zu 4.500 kWh Strom zusammen, wovon einen Großteil die Familie selbst verbraucht. Der Rest wird ins Stromnetz eingespeist. „Damit können wir über 60 Prozent unseres Strombedarfs decken und so die Stromrechnung deutlich senken, eine Einsparung, die mit kaum einer anderen Technik zu erzielen ist“, rechnet Stefan Römhildt vor.

Bis zu 11.100 Euro Förderung

Was den Bauherrn ebenfalls überzeugt hat, ist die hohe Förderung, die es für Brennstoffzellenheizungen aktuell gibt. Bis zu 11.100 Euro sind hier möglich. Zum einen gibt es von der KfW maximal 40 Prozent der Anlagenkosten; im Fall Stefan Römhildts waren es 9.300 Euro. Zum anderen kann man sich die Vergütung für den ins Netz eingespeisten Strom pauschal von der BAFA auszahlen lassen; das macht noch einmal 1.800 Euro aus. Damit sind die Kosten vergleichbar mit der Kombination von Erdgas und Solar. Hinzu kommt aber die Einsparung an Stromkosten, wodurch sich die Anlage deutlich schneller rechnet.

Eingebaut hat Stefan Römhildt die Heizung selbst, schließlich ist er Fachmann auf dem Gebiet. Er hat sich für eine Fußbodenheizung entschieden. Im Gegensatz zur Wärmepumpe kann die Brennstoffzelle aber auch mit Heizkörpern kombiniert werden. „Damit wird die neue Technik auch für Modernisierungen interessant, weil man nur den alten Heizkessel austauschen muss und die Heizkörper weiter nutzen kann“, so die Meinung des Fachmanns.

Nach einigen Wochen im neuen Haus ist der Energie-Experte von der Brennstoffzellenheizung stärker überzeugt denn je. Auf seinem Smartphone kann er jeder Zeit einsehen, wann und wie lange die Brennstoffzelle arbeitet, wie viel Strom erzeugt wurde und wie viel er davon selbst verbraucht hat. „Das Gerät läuft bisher zwar nur im Sommerbetrieb, aber es ist sehr leise und zuverlässig“, lautet das Resümee. Und einen Traum hat Stefan Römhildt immer noch: In einigen Jahren möchte er die Brennstoffzellenheizung mit einem Stromspeicher kombinieren. Denn dadurch könne er den Eigenverbrauch noch einmal erhöhen und fast vollständig autark werden.



Die moderne Brennstoffzellenheizung im Hauswirtschaftsraum des Eigenheims von Stefan Römhildt.

Der Ausweis fürs Haus

gasuf bietet den Energieausweis für ihre Kunden günstiger an



Man kennt es von Waschmaschine, Kühlschrank und Co.: Die Energieeffizienzklasse zeigt an, ob es sich um einen Energiefresser handelt oder nicht. Seit 2014 ist dies auch bei Immobilien möglich. „Wer sein Haus verkaufen oder eine Wohnung vermieten will, muss einen Energieausweis vorzeigen, der den Wärmeverbrauch angibt“, erklärt Matthias Förster von der gasuf. Der regionale Erdgasversorger bietet den Energieverbrauchsausweis für 99 Euro an. Kunden der gasuf zahlen nur 89 Euro.

Die Pflicht zum Energieausweis ist in der Energieeinsparverordnung (EnEV) geregelt. Diese sieht zwei verschiedene Möglichkeiten vor. Zum einen gibt es den **Bedarfsausweis**, der auf Grundlage einer genauen Analyse der

Gebäudedaten erstellt wird und daher sehr genau ist. Er zeigt an, wie hoch der Energiebedarf pro Quadratmeter und Jahr ist. Verfügt eine Immobilie über maximal vier Wohnungen und wurde vor 1978 erbaut, muss bei Vermietung oder Verkauf ein solcher Bedarfsausweis vorgelegt werden.

„Die günstigere Variante ist der **Verbrauchsausweis**, der in den meisten Fällen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt“, so Förster, der bei der gasuf den Bereich Wärme & Regenerative Energien leitet. Hier wird lediglich der Energieverbrauch der letzten Jahre zugrunde gelegt und daraus der mittlere Wert in Kilowattstunden pro Quadratmeter



ermittelt. Wie beim Bedarfsausweis wird das Haus in eine Energieeffizienzklasse eingeordnet, die von A+ bis H reicht und Kauf- oder Mietinteressenten die Orientierung erleichtert. Beide Varianten sind zehn Jahre gültig und erhalten außerdem Empfehlungen für mögliche Sanierungen, um den Energiebedarf zu senken.

Einfach und günstig zum Energieverbrauchsausweis

Wer einen Energieausweis benötigt, kann sich an die gasuf wenden. Der Erdgasversorger bietet den Verbrauchsausweis für 99 Euro an, gasuf-Kunden zahlen nur 89 Euro. Unter www.gasuf.de steht in der Rubrik „Service-Center“/„Infos & Downloads“ ein Fragebogen zum Download bereit. Nachdem der Fragebogen ausgefüllt und an die gasuf gesendet wurde, berechnen qualifizierte Energieberater anhand der Daten den Energieverbrauch und schicken den Ausweis gemeinsam mit der Rechnung zu. Ein Bedarfsausweis für eine Immobilie ist über den regionalen Versorger auf Anfrage ebenfalls erhältlich.

Wir sind noch länger für Sie da!

Die gasuf hat ihre Servicezeiten verlängert und ist nun montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Dies gilt für die folgenden Servicenummern:

» Serviceteam Individualkunden

Tel.: 0931 2794-430 • E-Mail: individualekunden@gasuf.de

» Serviceteam regio

Tel.: 0931 2794-487 • E-Mail: wechsel@gasuf.de

» Serviceteam Zahlungen

Tel.: 0931 2794-429 • E-Mail: zahlungen@gasuf.de

» Serviceteam Abrechnung

Tel.: 0931 2794-458 • E-Mail: abrechnung@gasuf.de

Die **Öffnungszeiten** der gasuf, montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr, bleiben dadurch unverändert. Während der Öffnungszeiten sind die gasuf-Mitarbeiter am Hauptsitz in Würzburg sowie in der

Mitarbeiter
des gasuf-
Serviceteams.



Vertriebsstelle in Erlenbach am Main auch persönlich für die Kunden da. In den verlängerten Servicezeiten nach 16 Uhr sind Mitarbeiter des Serviceteams telefonisch erreichbar. Jedoch können mit den Kundenberatern der gasuf unter der Telefonnummer 0931 2794-3 oder der E-Mail-Adresse energieberatung@gasuf.de persönliche Beratungstermine auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden – und dafür besuchen diese die Kunden sogar zuhause.

Sport für den Teamgeist

gasuf-Mitarbeiter laufen beim iWelt Firmenlauf in Eibelstadt mit

Zum ersten Mal trat die Gasversorgung Unterfranken GmbH am 17. Mai beim iWelt Firmenlauf in Eibelstadt an, der im Rahmen des iWelt Marathon Würzburg stattfand. Die Ergebnisse der insgesamt acht Läufer und Läuferinnen können sich sehen lassen: Der schnellste aus dem gasuf-Team benötigte für die sechs Kilometer lange Strecke nicht einmal 30 Minuten. „Der Lauf hat sehr viel Spaß gemacht, sodass wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein möchten“, sagt Christian Schmitt, der gemeinsam mit seinen Kollegen nach der Arbeit am Firmenlauf teilnahm. „Einige Mitarbeiter sind sogar so motiviert, dass sie bereits jetzt trainieren.“

Applaus von den Kollegen

Grund für die Teilnahme war vor allem die Stärkung des Teamgeistes – der sich während des Sportevents auch am Rand der Strecke deutlich zeigte: Für die nötige Motivation kamen viele weitere Mitarbeiter der gasuf und feuerten ihr Team vom Zuschauerrand aus an, darunter waren auch Kollegen in Altersteilzeit sowie Mitarbeiter, die verletzungsbedingt nicht aktiv dabei sein konnten.



Für die gasuf am Start (im Bild v. l.): Thomas Merker, Alexandra Schmitt, Alexander Stockmann, Julia Pfister, Matthias Förster und Christian Derr sowie (nicht im Bild) Christian Schmitt und Franziska Kowalka.



Gasversorgung Unterfranken GmbH

Kostenlose Beratung durch die gasuf

VollGAS sparen!

Ja, ich möchte eine kostenlose Beratung durch einen Kundenberater der Gasversorgung Unterfranken GmbH zum Thema¹: Netzanschluss und Heizen mit Erdgas. Als Dankeschön erhalte ich den Gaststättengutschein.

¹Die kostenlose Beratung inklusive Gaststättengutschein ist nur möglich, wenn in der Straße, an die das Grundstück mit der Immobilie angrenzt, bereits eine Erdgasleitung verlegt ist. Die gasuf gibt auf Anfrage gerne Auskunft darüber, ob Ihre Straße mit Erdgas erschlossen ist. Dies ist jedoch sehr wahrscheinlich, wenn Haushalte in der Nachbarschaft über Erdgas verfügen.

Ja, ich möchte, dass die gasuf mit mir Kontakt aufnimmt.

Meine Kontaktdaten

*Name, Vorname

*Straße, Hausnummer

*PLZ, Wohnort

*Telefonnummer

Mobilfunknummer

E-Mail-Adresse

*Pflichtfelder

Das Porto bezahlt die gasuf für Sie

Deutsche Post 
ANTWORT

gasuf
Nürnberger Straße 125
97076 Würzburg

Vom Einzelkämpfer zur Führungspersönlichkeit

Matthias Förster, Leiter der Abteilung Wärme & Regenerative Energien bei der gasuf, im Porträt

Seit fast 16 Jahren ist Matthias Förster bei der gasuf tätig. Angefangen als technischer Berater, arbeitet er nun als Abteilungsleiter gemeinsam mit seinem Team an der Planung, Ausführung und dem langfristigen Betrieb von modernen Wärmeerzeugungsanlagen.



Matthias Förster

Wie haben Sie Ihre Passion für eine nachhaltige Wärmeerzeugung entdeckt?

Matthias Förster: Als ich 2001 bei der gasuf angefangen habe, war ich als technischer Berater für Gewerbekunden tätig. Aufgrund der näher rückenden Liberalisierung des Energiemarktes bekam ich die Aufgabe, ein Instrument zu entwickeln, das für die Kunden finanzielle und organisatorische Vorteile bereithält und so zu langfristigen Kooperationen führt. Daraus ist das

Wärmecontracting der gasuf entstanden. In diesem Zusammenhang habe ich mich auf den Bau erdgasbetriebener Heizungsanlagen und deren Techniken konzentriert.

Welche Qualifikationen sind für Ihre Tätigkeit notwendig?

M. Förster: Das Wichtigste ist wohl, immer offen für Neues zu sein – sowohl kollegial als auch fachlich. Ich habe als Einzelkämpfer in diesem Bereich begonnen, inzwischen sind wir eine Abteilung mit Gewicht. Ich arbeite mit mehreren Projektleitern, Kesselwärtern und Anlagenmechanikern zusammen, die alle ihr Handwerk verstehen. Das gemeinsame Wissen macht die Qualität aus. Zudem wurde mir von der gasuf eine Weiterbildung zum Energieberater ermöglicht, die mich sehr vorangebracht hat.

Was macht Ihre Arbeit bei der gasuf so besonders?

M. Förster: Die gasuf ist nicht nur ein guter Partner in Sachen Erdgasversorgung, sondern auch wenn es um nachhaltige und innovative Wärmelösungen auf Basis ganz verschiedener Energieträger wie Holzpellets oder Erdwärme geht. Zu unseren Kunden gehören in diesem Bereich zum Beispiel Architektur- und Ingenieurbüros, Hausverwaltungen, Gewerbebetriebe, aber auch

Behörden und Kommunen. Ihnen bieten wir in enger Absprache maßgeschneiderte Konzepte und berücksichtigen alle Fragen von der Anlagengröße über die Effizienz bis hin zu Primärenergiefaktoren sowie Zertifikaten. Diese Vielfalt ist unvergleichlich. Besonders wichtig ist mir dabei die Reduzierung des Schadstoffausstoßes. Denn auf diese Weise kann ich einen direkten Beitrag zur Energiewende leisten. Das ist ein gutes Gefühl!

Impressum

Herausgeber:

Gasversorgung Unterfranken GmbH,
Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg

Redaktion: Thomas Merker (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung:
Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Gestaltung, Layout und Satz:

Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth

Druck: Schleunungdruck GmbH,
Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld

Verteilung: Prima Sonntag Würzburg
Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4,
97080 Würzburg. Funkhaus Aschaffenburg
GmbH & Co. Studiobetriebs KG,
Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg

Fotos: gasuf, Marktgemeinde Mönchberg,
Gemeinde Mömlingen, Trelleborg Sealing
Profiles Germany GmbH, Fotolia.com
(Udo Kruse, Antonioguillen, Jan Engel,
SolisImages, pictworks, contrastwerkstatt.)

Nächste Ausgabe: Herbst 2017

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

Kostenlose Beratung durch die gasuf

Zum Thema: Netzhausanschluss und Heizen mit Erdgas

VollGAS sparen!

Attraktive Neukunden-Vorteile:

Jetzt auf Erdgasversorgung umsteigen und Ersparnis von 500 EUR und mehr sichern...